

Den Höhepunkt dieser Bemühungen stellte die hochrangige Gesandtschaft dar, die im Jahre 1184 vom Königreich Jerusalem aus in den Westen geschickt wurde¹⁴. Sie wurde vom Patriarchen von Jerusalem Eraclius und den Meistern des Templer- und des Johanniterordens, Arnau de Torroja und Roger des Moulins¹⁵, gebildet und sollte offenbar vor allem zwei Aufgaben erfüllen: Erstens galt es, konkrete militärische und finanzielle Hilfe für das Heilige Land zu gewinnen, und zweitens sollten fremde Monarchen zur Kreuznahme überredet werden, denn das Königreich bedurfte dringend fürstlicher Unterstützung: Die Krankheit Balduins IV. spitzte sich dramatisch zu, und der Thronfolger, der spätere Balduin V., war noch ein Kind. Möglicherweise sollte sogar ein neuer König gewonnen werden, doch sind diesbezügliche Pläne lediglich zu vermuten¹⁶. Die Delegation traf sich

Studies in the History of the Crusading Kingdom of Jerusalem presented to Joshua PRAWER, hg. von Benjamin Z. KEDAR / Hans Eberhard MAYER / R. C. SMAIL (1982) S. 177-204, hier S. 192 f. Roger of Howden, *Chronica* 2 (wie Anm. 12) S. 284 berichtet vom Tode des Johannitergroßmeisters Gilbert d'Assailly bei einer Reise nach England im Jahre 1183, doch handelt es sich hier um einen Irrtum.

14) Alexander CARTELLIERI, Philipp II. August, König von Frankreich 2 (1906, ND 1969) S. 18-25; MAYER, *Kaiserrecht und Heiliges Land* (wie Anm. 13); Hans Eberhard MAYER, Henry II of England and the Holy Land, *English Historical Review* 97 (1982) S. 721-739; Rudolf HIESTAND, „Precipua tocius christianismi columpna“. Barbarossa und der Kreuzzug, in: Friedrich Barbarossa. Handlungsspielräume und Wirkungsweisen des staufischen Kaisers, hg. von Alfred HAVERKAMP (VuF 40, 1992) S. 51-108, hier S. 62 f.; Giuseppe LIGATO, Il magister ospedaliero Ruggero des Moulins nella crisi finale del regno Latino di Gerusalemme (1182-1187), *Antonianum* 71 (1996) S. 495-522, bes. S. 500-509; PHILLIPS, *Defenders of the Holy Land* (wie Anm. 2) S. 253-263; Klaus-Peter KIRSTEIN, Die lateinischen Patriarchen von Jerusalem: von der Eroberung der Heiligen Stadt durch die Kreuzfahrer 1099 bis zum Ende der Kreuzfahrerstaaten 1291 (Berliner historische Studien 35. Ordensstudien 16, 2002) S. 344-348; Hamilton, *The Leper King* (wie Anm. 1) S. 201, 212-214.

15) Zu Roger des Moulins vgl. (mit reicher Literatur): LIGATO, *Il magister ospedaliero* (wie Anm. 14); zu Arnau de Torroja: Marie-Luise BULST-THIELE, „Sacrae domus militiae templi hierosolimitani magistri“. Untersuchungen zur Geschichte des Templerordens 1118/19-1314 (Abh. Göttingen III/86, 1974) S. 135-146; Peter SCHICKL, Die Entstehung und Entwicklung des Templerordens in Katalonien und Aragon, *Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens* 28 (1975) S. 91-228, hier S. 194-196; Alan J. FOREY, *The Templars in the Corona de Aragón* (1973) S. 55 f.; Josep Maria SANS I TRAVÉ, *Els Templers a Catalunya. De la rosa a la creu* (Els ordes militars 4, 1996) S. 192-194, 203. Studien zu Arnau de Torroja von Josep Maria SANS I TRAVÉ und vom Verf. sind in Vorbereitung.

16) MAYER, *Kaiserrecht und Heiliges Land* (wie Anm. 13) S. 201-207; Raymond Charles SMAIL, *The International Status of the Latin Kingdom of Jerusalem, 1150-*